

Zo gewissbar war's Freispat!

Zuerst ist mir ein aufrechter Erfindungen Ausdruck geblieben,
in dem Herrn Stoffmehrtheil, einer Seile wohlbekannten Persönlichkeit,
hat der von Hr. Fz: Herrn Grafen v. Reckberg gewünschten
Erinnerung und Mittellungen zu erhalten, mitte ich nun
ihre Zusagen Herrschaften gestattet Reritand vom 21^{ten} J. M.
auf das vorher in derselben Antwortung.

Herr Graf v. Reckberg weiß bereits mittelbar, in den
Fragebogen zu seinen 1^{ten} Räten, eben zuerst mit dem
Folbem, in mindestens Antwortzeitpunkten, da bestimmt Fehlerung,
wodurch die Abfertigung seiner Tug. ist, so persönlich zu erledigen
wie jenseits Herrn zu wünschen zu fordern. Ich kann nur noch bei
früher, als ich mich von jener freundlichen Gefälligkeit gegen
den Freien Hr. Zettler vollkommen frei weiß.

Werden meine politische Freigemeinschaft betroffen, so bin

ist mir bewusst, auf die Erziehung der Kinder ist mir
der Lehrmeister von Rommel Zeitung nicht überzeugender zu-
fertigen, und in derselben wadischen Beweisfahne steht ich dem Herrn
wurde, einem neuen Namen Rommel in beliebigem Kreise unter
griffen zu haben, mit Erfolg nicht abzuhalten. Aber so wenig
ist Rommel das maßgebende Werkstück zweifellos mir allein
zumutbar will, aber so wenig kann ich mich auf einer anderen
Familie aufdringlich zu machen, und besonders nachdem H. G.
v. Rechberg in Augsburg Zeitung lange bevor ich geschrieben,
sich schon als "beliebt" erachtet und dessen wohle kann in der
Richtung befürchtet werden, da "Kinder meines Herzens und Holz"
der Name und Werke eines Menschen aufzuführen. Dessen gern
bin ich, wenn immer Gelegenheit die entsprechenden Autographen
des Lehrmeisters von Rommel in derselben Falle dem Gebotene
der Frau vollkommen zu entgegenstellen. Ich erinnere in Bonn
und da von H. G. zu bestimmen Auguste de Lindenberg
einer Mittelpersonen. Und wann ich zw. Schwarzabend
bereit sei solche willkommen freudig steht, so wird ich mir
ausrichten H. G. Herrn Ritter Anton v. Schmerling also

270/2

der Mann nimmt bestimmt ungern sein missen.

Der zweite Tagessammeleid ist unbedeutend, so sind diejenigen vom
morgen auf die Stadtmusikfahrt Kistens bezogen, welche der Offizier
auf dem Lande und die politischen Freunde nicht auszuführen kann.
Es kommt nun darum nicht dringend vorherzuholen, da es gern nicht
veröffentlicht werden soll; ich kann den Tagessammeleid des Klostertorhauses
nicht als verantwortlich erklären, ebenso ist nicht nach einem
Tage zu geschehen; ich kann jedoch nicht sindeswegen eine Politik billigen,
weil ich jenseitig mich selbst gebunden habe und gegen welche ich schon
vor Jahren öffentlich im Grossen und kleinen Schriftstellerischen Vorwurf
gebracht habe „de travailler pour le Roi de Prusse“. Große
dafür sind Felix Schawaggenberg doch bei zentraler Königswirthschaftsbehörde
In genügt, um diese Erziehung zu Churhamburgh beizustellen. Ich
glaube Politik des Menschenkindes nicht, Gottes will nicht gegenchristlich
ist es, welche mein allgemeines Bild von den Bürgern unter
finnen. Wenn man die Städte und Provinzen nicht kennt, so wird man
nicht leicht mit ihnen vertraut werden können. Diejenigen Notizen
die Siegmund Rausch gegeben hat, sind die Provinzialnotizen die von
mir gern nicht genommen werden. Daselbst kann man die



Zulassung eines beiden Schriftstellers einzeln verboten zu symbolistischen
Künste. In dieser Form ist mir Graeser von Clubfreunden
nur aufgefordert worden.

Nun so auf diese Weise der Wunsch des Hr. Graeser v. Rechberg
geht & kann nicht später zugewichen bleibenden formellen Lösung
wie mit dem "Wort zu sagen", so freila auch ich einstellig diesen
Wunsch. Ich bedaure dies meine unfehlige Loyalität vor Ihnen
nicht etwas beeinträchtigt, allein ich in dieser Form
(am 26^{ten}) aussichtslose Überredung machen fühlte und den
jungen Landsleute auf Graz erforderte vielmehr einen Ausweg,
sie zu Grazen. Da ich mich Hr. Graeser v. Rechberg zur Präsentation
gestellt habe, so bin ich auf bestreiten oder belagern lassen auf bereit,
mein erforderten Zettel in Wien einzuführen. Allerdings Müßigkeit,
zur Seite ist auf Graz (Fiechtelgasse 4 und 5 vor) warten zu wollen.
Mit dem Ausdrucke der warmsten Dankbarkeit für formelle
Gefümmungen und die aufdringlichen Verfassungen

Euer Postwolkenbauer

zum symbolisten
Anton Kretschmer

Herrn am Platz
23 Novbr. 870.